



Spook

SPORT UND KIRCHE

Ausgabe 53/91 (Apr./Mai/Juni)

NEU
Tanzen in der Kirche
(Siehe Seite 28)

YMCA GAMES 1992
NORRKÖPING / S
19. bis 24. JULI 1992



YMCA GAMES
NORRKÖPING SWEDEN
1992

SPORT

SPIEL

BEGEGNUNG

KONTAKTE

Sportangebote für

gemischte Mannschaften
(Alter, Nationalität,
Geschlecht)

Volleyball
Basketball
Handball
Fünfkampf aus
Schwimmen
Minigolf
Geländelauf
Dart-Werfen
Stein-Diskus

Sportangebote für

- Jede und Jeden -
New Games zum Kennen -
lernen

Lacrosse
Indiaca
Frisbee
Varpa
Angeln
Rudern
Bogenschießen
Softball
Boccia
Boule
u.v.a.m.

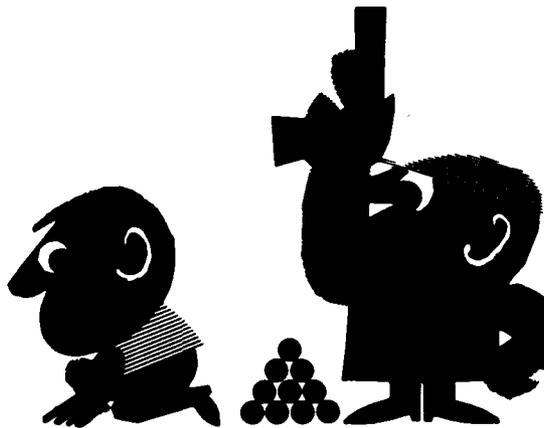
Angebote für

nicht unbedingt sport-
lich motivierte
Teilnehmer

Malen
Tanzen
Schach
Singen
Basteln
Reiten
Fia
Altertumsstudien
u.v.a.m.

(Siehe Seite 6)

...Sprinter Starter & Kanonen.



hoffentlich Allianz versichert

Dipl. Kfm. G.-H. Rosenau

Generalvertreter der Allianz Versicherungs-Gesellschaften

Berlinickestr. 15 • 1000 Berlin 41

Telefon (030) 791 30 17 / 18

Allianz



START IN DIE NEUE SPIELZEIT

1991/1992

Rechtzeitig vor Beginn der neuen Spielzeit veröffentlicht der **Spuk** an dieser Stelle alle Ausschreibungen der Turnierleitungen für die Evang. Sportarbeit Berlin. Teilnahmeberechtigt sind auch Sportgruppen aus Brandenburg, wenn die regionalen Entfernungen kein Hindernis darstellen. Sollten mehrere Anmeldungen aus einer Region eingehen so werden regionale Staffeln gebildet.

26. Evang. Jugend-Fußballturnier

Es können alle kirchlich gebundenen und Gästemannschaften, die keinem Sportverband angehören, an diesem Turnier teilnehmen. Neue Mannschaften beginnen in der 2. Leistungsklasse. Jede Mannschaft muß auch einen Schiedsrichter und einen Lehrgangsanwärter benennen.

Ausschreibung bei	Christian Schönke W 1000 Berlin 12	Mommsenstr. 70 Tel. 883 81 40 priv.
Turnierbeginn	24. August 1991	
Spieltermine	Feste Spielansetzungen nach FTL-Terminplan	
Sportstätten	Besorgung der Sportplätze durch die FTL-Spielansetzer	

33. Tischtennis-Mannschaftsturnier

Es können alle kirchlich gebundenen und Gästemannschaften, die keinem Sportverband angehören, an diesem Turnier teilnehmen. Neue Mannschaften beginnen in der untersten Spielklasse. Es wird eine Hauptklasse (6er Mannschaften) ohne Altersbegrenzung und ohne Geschlechtertrennung ausgespielt. Weiter werden eine Jugendklasse in mehreren Staffeln (4er Mannschaften) eine Damen-Liga (3er Mannschaften), eine Mädchen-Liga (3er Mannschaften) und eine Mini-Liga (4er Mannschaften) ausgespielt.

Ausschreibungen bei	Jürgen Puhmann W 1000 Berlin 27	An der Hasenfurt 25 Tel. 431 14 34 priv.
Turnierbeginn	Ende September 1991	
Spieltermine	Nach freier Vereinbarung in festgelegten Spielzeiträumen	
Sportstätten	Ein Heimspielort und Sportgeräte müssen vorhanden sein.	

10. Volleyball-Runde

Es können alle kirchlich gebundenen und Gästemannschaften, die keinem Sportverband angehören, an dieser Runde teilnehmen. Alle neuen Mannschaften beginnen in der Gruppe C. Es wird mit Mixed-Mannschaften (mind. 2 Frauen) gespielt.

Ausschreibungen bei	Andreas Nosek W 1000 Berlin 42	Tempelhofer Damm 143 Tel. 752 61 44 priv.
Turnierbeginn	1. Oktober 1991	
Spieltermine	Nach freier Vereinbarung in festgelegten Spielzeiträumen	
Sportstätten	Eine Sporthalle für die Heimspiele sollte vorhanden sein. Die VTL bietet feste Spieltermine in einer gemieteten Halle an, wenn Heimspielmöglichkeiten fehlen.	

4. Schach-Runde

Es können alle kirchlich gebundenen oder Gästemannschaften, die keinem Sportverband angehören, an dieser Runde teilnehmen. Es wird in einer Liga mit mehreren Staffeln gespielt.

Ausschreibungen bei	Günter Mack W 1000 Berlin 41	Schwalbacher Str. 8 Tel. 821 46 65 priv.
Turnierbeginn	Oktober 1991	
Spieltermine	Nach freier Vereinbarung in festgelegten Spielzeiträumen.	
Sportstätten	Ein Heimspielort und Sportgeräte müssen vorhanden sein.	

1. Basketball-Runde

Es können alle kirchlich gebundenen oder Gästemannschaften, die keinem Sportverband angehören, an dieser Runde teilnehmen. Da diese Runde erstmalig gestartet wird, können alle interessierten Mannschaften über den Spielmodus selbst bestimmen.

Ausschreibungen bei	Andreas Gerts W 1000 Berlin 27	Beatestr. 29 Tel. 431 73 02 oder 431 33 53
Turnierbeginn	Oktober 1991	
Spieltermine	Nach freier Vereinbarung in festgelegten Spielzeiträumen.	
Sportstätten	Eine Sporthalle für die Heimspiele sollte vorhanden sein. Sollte diese Möglichkeit fehlen, werden in einer zentral angemieteten Halle feste Spieltermine angeboten.	

Freizeitangebote aller Art

Kirchlich gebundene Gruppen, die übergemeindliche Sportangebote suchen oder organisieren wollen, können die Möglichkeiten der kirchlichen Sportzeitung **SPUK** nutzen und durch eine Anfrage entsprechende Partner suchen und finden.

Es ist derzeit bekannt, daß in den Evang. Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen die Sportarten

Handball, Tanzen, Turnen, Laufen u.a.

betrieben werden.

Anfragen an Uwe Wehner, Pankstr. 60 in 1000 Berlin 65, Tel. 465 19 40

In allen Sportangeboten der Evang. Sportarbeit Berlin sind Doppelstarter in begrenzter Zahl pro Mannschaft zugelassen.

(Doppelstarter sind Sportler, die die gleiche Sportart in einer kirchlich gebundenen Sportgruppe und in einem Sportverein betreiben)

HEIZUNG - SANITÄR
GAS- U. OELFEUERUNG
TANKSCHUTZ
ELEKTROINSTALLATION
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
WARTUNG



BOBINSKI GMBH

BAYERISCHE STR. 22 BERLIN 31
☎ 883 90 55 FAX 883 87 42

INFORMATIONEN



aus der
eichenkreuzarbeit



Artur Ludriksons verstorben

Ganz plötzlich ist im April Artur Ludriksons aus Meppen (86 Jahre) verstorben. Er war von 1976 bis 1987 Mitarbeiter im Ausschuß für Sport/Eichenkreuz des CVJM-Gesamtverbandes. Mit großen Einsatz hat er im Frühjahr 1990 die Neugründung des CVJM (JKS) in Lettland betrieben und konnte als erster osteuropäischer CVJM mit Mannschaften im Tischtennis und Volleyball an internationalen Wettkämpfen teilnehmen.

Mehrstunden-Sunshine-Lauf in Sachsen

Gemeinsam planen der CVJM-Landesverband Sachsen, der CVJM Crimmitschau und der CVJM-Westbund am 2./3. Oktober 1991 (Tag der deutschen Einheit !) in der Umgebung von Crimmitschau einen Mehrstunden-Sunshine-Lauf. Die Durchführung erfolgt in Anlehnung an die Mehrstunden-Mondscheidläufe des CVJM-Westbundes für Lauf-Gemeinschaften, die ihre Streckenlängen selbst bestimmen können. Gewonnen hat die Mannschaft, die in einer Festzeit die meisten Runden im natürlichen Gelände gelaufen ist. Da neben dem Laufen auch viele lockere Programmpunkte angeboten werden (Gemeinsames Grillen, Zelten, Musizieren, Tanzen, Ballspiele u.a.) ist dieses Freizeitsportangebot auch für interessierte Sportgruppen aus Berlin zu empfehlen. Interessenten für die Ausschreibung können sich an Harald Rakutt, Limbacher Str. in O 9092 Chemnitz wenden. Wer als Einzelläufer in einer Mannschaft der Evang. Sportarbeit Berlin mitlaufen möchte, kann sich an Uwe Wehner, Pankstr. 60 in W 1000 Berlin 65, Tel. 030/465 19 40 wenden.

Neuer Direktor aus dem Eichenkreuz

Zum neuen Direktor des Bundesinstituts für Sportwissenschaft in Köln wurde Ende April Prof. Dr. med. Horst de Mar'ees (Bochum) als Nachfolger von Dr. August Kirsch berufen. Horst de Mar'ees war von 1974 bis 1982 Vorsitzender des Ausschusses für Sport/Eichenkreuz im CVJM-Gesamtverband Deutschlands. Horst de Mar'ees steht dem Eichenkreuz-Sport bis heute als sportmedizinischer Fachmann zur Seite.

Integratives Fußballturnier für Behinderte

Zum "Handicap-Pokal", einem integrativen Fußballturnier, hat die Offenen Behindertenarbeit des Evang. Jugendwerkes Nürnberg auch Mannschaften aus Berlin zum 14. bis 16. Juni 1991 eingeladen. In der Ausschreibung steht geschrieben: "Wir spielen Fußball mit jedem! - mit Behinderten- mit Nichtbehinderten - mit Männern und Frauen - mit Jungen und Alten - mit Profis und Amateuren - Hauptsache es macht Spaß -" Für Essen und Trinken sorgt der Veranstalter, die Unterbringung erfolgt kostenlos in einem Zeitlager. Neben dem Fußballturnier finden abends im Festzelt verschiedene musikalische Programmpunkte - z.B. Rock von Behinderten und Nichtbehinderten, Jazzkonzert u.a. - statt. Die Kosten betragen pro gemeldeten Teilnehmer 30,- DM. Anmeldungen sind zu richten an die Offenen Behindertenarbeit des Evang. Jugendwerkes Nürnberg, Kartäusergasse 20, 8500 Nürnberg 1. Wer einen weitergehenden Kontakt wünscht kann sich auch telefonisch an Dieter Geyer unter der Telefonnummer 0911/20 57 91 wenden.

YMCA GAMES 1992
NORRKÖPING / S
19. bis 24. JULI 1992



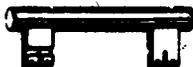
Wie bereits im **Spuk** berichtet findet vom 19. bis 24. Juli 1992 in einem herrlichen Sport- und Freizeitzentrum in Norrköping/Schweden ein Sport- und Spielfest für die europäischen YMCA-Verbände statt. Diese "YMCA-Games" sollen auch dazu beitragen, daß die neuen osteuropäischen YMCA-Verbände dabei sein können und sportliche Inhalte außerhalb der bisher in Osteuropa bekannten Leistungssportkriterien kennenlernen. Im Mittelpunkt stehen also auch Begegnungen, Kontakte und Gruppenerlebnisse außerhalb der sportlichen Wettkämpfe, Da der Veranstalter in Schweden das Risiko von mindestens 400 ausländischen Teilnehmern schon heute kalkulieren muß, sind die Nationalverbände aufgerufen, ihre verbindlichen Teilnehmerzahlen zu nennen und einen finanziellen Vorschuß einzuzahlen.

Der CVJM-Gesamtverband in Deutschland hat diese Vorgabe an die Eichenkreuz-Mitgliedsorganisationen weitergegeben um diese Veranstaltung durch Sportgruppen und Teilnehmer(innen) zu sichern. Damit sind nun auch die Sportgruppen der Evang. Sportarbeit Berlin angefragt einen Beitrag zum Gelingen dieses Sportfestes zu erbringen.

In der Praxis sieht dies so aus, daß interessierte Teilnehmer aus Berlin (und dem Umland) eine formlose Anmeldung an die ESB-Geschäftsstelle oder an Uwe Wehner senden und einen Vorschuß von 200,- DM auf das Konto Sigrid Seeger - Sonderkonto Sport - Nr. 50 66 11 - 109 beim Postgiroamt Berlin (BLZ 100 100 10)) einzahlen. Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 400 auf diesem Wege nicht erreicht werden, wird das Sportfest abgesagt - vorgenommene Einzahlungen werden in voller Höhe zurückgezahlt.

Findet das Sportfest statt, so wird vom CVJM in Deutschland geplant im Anschluß an die "YMCA Games" für die deutsche Gruppe ein paar Tage in Schweden mit einem Sonderprogramm nach Wahl anzuhängen.

- Zwei Spontanmeldungen aus Berlin liegen vor - dies reicht aber nicht ! -
- Wer trägt noch zum Gelingen dieses Sportfestes bei? -
- Wer meldet sich noch an ? -



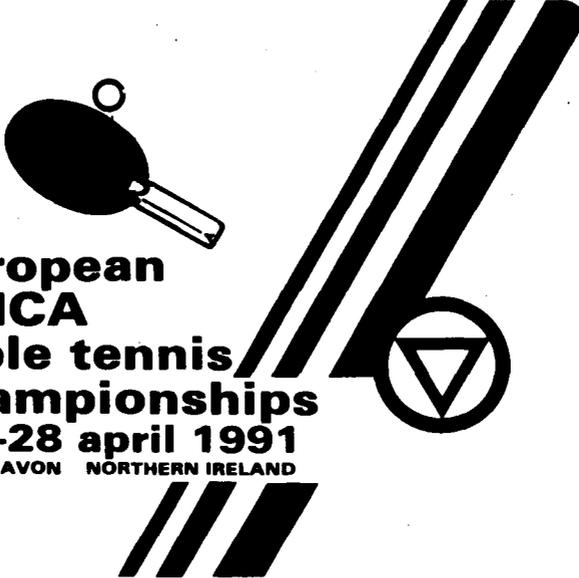
Kerfin

Albert Kerfin
& Co. GmbH
Haustürschloßfabrik
☎ 4623099
Fax 4614881

ZWANGSCHLÖSSER
SCHLISSANLAGEN
TÜRSCHLIESSER
Gerichtstraße 12/13
Hof 5, Aufg. 7, 1000 Berlin 65

YMCA-Europameisterschaften im Tischtennis

Vom 25. bis zum 28. April 1991 trafen sich in Craigavon/Nordirland Tischtennisspieler und Spielerinnen der europäischen YMCA-Verbände zur ihren 14. Tischtennis-Meisterschaften.



**european
YMCA
table tennis
championships
25-28 april 1991
CRAIGAVON NORTHERN IRELAND**

Diesmal waren mit 8 Nationen mehr Teilnehmer als in den vergangenen Jahren dabei. Traditionell mit einer großen Mannschaft waren die Schweden (KFUM/KFUK) und die Dänen (KFUM/KFUK) angereist. Die Gastgeber aus Irland (YMCA) stellten eine gemeinsame Mannschaft, da der YMCA übergreifend als einer der wenigen Verbände seine Vereine aus der Republik Irland als auch aus dem britischen Nordirland ohne Schwierigkeiten in einer Organisation zusammenfaßt. Aus Großbritannien waren noch Teilnehmerinnen aus Wales (YMCA) dabei während die Schotten und Engländer aus finanziellen Gründen absagen mußten. Aus Finnland (NMKY) und erstmals aus Malta (YMCA) waren zwei Teilnehmer angereist. Die angekündigte lettische Mannschaft (JKS) war reduziert von 9 Teilnehmern auf eine Spielerin, da die anderen keine Visa erhalten hatten. Die deutsche Mannschaft (CVJM) hatte mit 28 Teilnehmern als einziges Team für alle 14 Wettbewerbe gemeldet.

Aus Berlin waren mit Helga Kramp und Christine Bronder zwei Damen von der JG Neu-Tempelhof dabei. Für Helga Kramp, Jahrgang 1945 und Mitarbeiterin in der Ev. Jesus-Kirche/Kreuzberg, waren dies die 6 Titelkämpfe für die sie sich jeweils auf den vorherigen Eichenkreuz-Meisterschaften qualifizieren mußte.

<u>Jahr</u>	<u>Austragungsort</u>	<u>Nation</u>	<u>Datum</u>	<u>Verbände/Wettbew.</u>	
1965	Hellebjerg	Dänemark		9	3
1967	Thessaloniki	Griechenland	05.-07.Mai	5	3
1969	Rowford/London	England	10.-12.Apr	7	3
1971	Münster	Deutschland	15.-18.Apr	6	3
1973	East Kilbride	Schottland	26.-29.Apr	7	3
1975	Amsterdam	Niederlande	03.-06.Apr	8	3
1977	Avignon	Frankreich	21.-24.Apr	7	11
1979	Tollare/Stockholm	Schweden	19.-22.Apr	6	11
1981	Edinburgh	Schottland	02.-05.Apr	7	10
1983	Thessaloniki	Griechenland	13.-15.Mai	5	9
1985	Pfingsttal-Süllingen	Deutschland	03.-05.Mai	7	14
1987	Skjern	Dänemark	24.-26.Apr	5	14
1989	Kristianstad	Schweden	28.-30.Apr	6	14
1991	Craigavon	Nordirland	25.-28.Apr	8	14

Insgesamt waren es erlebnisreiche Tage in einem Land in das man sicher aus eigenem Antrieb nicht reisen würde. Durch die zusätzlichen zwei Tage, die vom CVJM in Deutschland organisiert worden waren, haben alle deutschen Teilnehmer Eindrücke von der Insel mitgebracht, die sie sicher durch die bisherigen negativen Informationen aus den Medien nicht erwartet hatten.

Für 1993 wurden bereits die 15. YMCA-Europameisterschaften im Tischtennis nach Wuppertal/Deutschland vergeben. Durch die zentrale Lage in Europa hofft der YMCA daß in Wuppertal noch mehr Verbände dabei sind (z.B. Griechen, Schotten, Engländer) und das die Entwicklung in Osteuropa so schnell voranschreitet, daß von dort auch Teilnehmer zu erwarten sind (z.B. Polen, Ungarn, Tscheschen, Letten).

Helga Kramp - JG Neu-Tempelhof

- 1979 Toillare/Schweden
3. Platz im Damen-Einzel
2. Platz im Damen-Doppel
- 1981 Edinburgh/Schottland
3. Platz im Damen-Einzel
- 1985 Söllingen/Deutschland
3. Platz im Damen-Doppel
- 1991 Craigavon/Nordirland
3. Platz Damen-Mannschaft

(Die Endergebnisse der YMCA - EM werden
" im nächsten **SPUK** 54/91 veröffentlicht)



IMPRESSUM

Die kirchliche Sportzeitung **spuk** ist das Informationsorgan der Evang. Sportarbeit Berlin

Redaktion : Olaf Seeger, Uwe Wehner
Adresse : Uwe Wehner, Pankstr. 60
1 Berlin 65, Tel. 465 19 40

spuk-Entw.: H.-D. Mangold (324 46 24)
Druck : Zeitdruck, Reichsstr. 7
1 Berlin 19, Tel. 304 54 76

Auflage : 1000 Stück/Ausgabe
Jahres-Abo.: 15,00 DM/Jahr (Postgiro
Berlin Konto 50 66 11-109
Sigrid Seeger - SK Sport-
Birkenstr. 60, 1 Berlin 21

spuk erscheint unregelmäßig - mindestens jedoch viermal im Jahr. Für Mitarbeiter der Ev. Sportarbeit Berlin ist **spuk** kostenlos.

Beiträge können dem **spuk** kostenlos entnommen werden, wenn der Redaktion ein Belegexemplar zugesandt wird.

Artikel, die mit vollem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der redaktionellen Meinung.



cvjm für jung
reisen und alt

USA Einmalige Kombination der Westküsten Kanadas, Mexikos u. der USA
4.7.-30.7.1991

Griechenland Wandern und Baden am Olymp mit umfangreichem Ausflugsprogramm
1.6.-15.6.1991 14.9.-28.9.1991

Schweden 3 Wochen Natur-Erlebnis-Urlaub im Land der Mitternachtssonne mit vielfältigem Aktivitätsangebot
6.7.-26.7.1991 20.7.-9.8.1991

Frankreich Fahrradtour durch die Bretagne, entlang der Loire zur Atlantikküste oder in den Süden Bretagne
5.7.-21.7.1991
Loire 19.7.-4.8.1991 "Süden" 2.8.-18.8.1991

Polen Fahrradtour durch Masuren, eine der reizvollsten Landschaften in Europa
7.7.-17.7.1991 21.7.-31.7.1991 4.8.-18.8.1991

Großbritannien Reisen für junge Leute von 16-25 Jahren an die englische Südküste
4.7.-20.7.1991 18.7.-3.8.1991

CVJM-Reisen GmbH · Im Druseltal 8
3500 Kassel · Tel. 05 61/30 87-300

SPORTSTADT BERLIN

In Berlin
ist immer was
los!



Das muß
auch im Sport
so bleiben!

Deshalb
unterstützen wir den **Breitensport**
gleichermaßen wie den **Leistungssport**. Damit
Berlin weiter vorne bleibt.

Partner des Sports: Manfred Preuss,
sportpolitischer Sprecher der CDU
Rathaus Schöneberg · CDU-Fraktion
John-F.-Kennedy-Platz · 1000 Berlin 62



EVANG. SPORTARBEIT BERLIN

Geschäftsstelle :

Birkenstr. 60
1000 Berlin 21

Gründungsversammlung der Evang. Sportarbeit Berlin e.V.

Zum 14. Juni 1991 werden alle Mitarbeiter, Freunde und Förderer der übergemeindlichen kirchlichen Sportarbeit zur Gründung des Sportverbandes "Evang. Sportarbeit Berlin" eingeladen. Tagungsort ist der Seminarraum 8 im Haus der Kirche (Weimarer/Ecke Goethestr. in Charlottenburg - Beginn 19.00 Uhr.

Nach den personellen Veränderungen im Amt für Jugendarbeit, in der Kirchenleitung und im Konsistorium der Evang. Kirche ist nach den politischen Veränderungen in und um Berlin die kirchliche Unterstützung soweit verlorengegangen, daß die ehrenamtlichen Mitarbeiter zur Selbsthilfe schreiten und Alternativen zur Absicherung der Sportarbeit aufbauen müssen. Als Gründungsmitglieder sind auch Kirchengemeinden, kirchliche Einrichtungen, die Evang. Jugend, das Christl. Jugenddorf und der CVJM Berlin sowie die Evang. Freikirchen und andere christl. Glaubensgemeinschaften herzlich eingeladen.



Adressen für übergemeindliche Sportkontakte der Ev. Sportarbeit Berlin

Basketball	Andreas Gerts	Beatestr. 29	1 Berlin 27	431 73 02
Fußball	Andreas Spieretzke	Holländer Str. 12	1 Berlin 51	451 68 97
Handball	Fritz Joßner	Am Rupenhorn 11	1 Berlin 19	465 19 40
Laufen	Klaus Feierabend	Ulrikenstr. 7-9	1 Berlin 20	331 57 60
Schach	Günter Mack	Schwalbacher Str. 8	1 Berlin 41	821 46 65
Tanzen	Burkhard Zimmermann	Margaretenstr. 5c	1 Berlin 45	832 72 47
Tischtennis	Jürgen Puhmann	An der Hasenfurt 25	1 Berlin 27	431 14 34
Volleyball	Andreas Nosek	Templhofer D. 143	1 Berlin 42	752 61 44
LAK Sport	Reiner Oprotkowitz	Wiersichweg 3	1 Berlin 13	382 70 55
Eichenkreuz	Uwe Wehner	Pankstr. 60	1 Berlin 65	465 19 40
Ev. Jugend	Amt für Jugendarbeit	Goethestr. 26-30	1 Berlin 12	319 1 277
	Stadtjugendpfarramt	Schönhauser Allee 78	1071 Berlin	448 03 33
	Landesjugendpfarramt	Wilh.-Pieck-Str. 67	1500 Potsdam	211 96

Geschäftsstelle der Evang. Sportarbeit Berlin 396 72 33
Birkenstr. 60 1 Berlin 21
(Geschäftszeiten nur nach Vereinbarung)

Evang. Sportarchiv Berlin

Die erten Wurzeln Evang. Sportarbeit liegen bereits vor der Jahrhundertwende als in den Evang. Jungmännervereinen Turnergruppen entstanden, die sich nach dem 1. Weltkrieg im Turnverband des Evang. Jungmännerverbandes von Groß-Berlin e.V. (Geschäftsstelle: Berlin SO 33, Köpenicker Str. 185) organisierten. Mit dem Verbot der Evang. Vereine durch die Nazis lösten sich auch die Turn- und Sportgruppen auf. Da nach dem 2. Weltkrieg die Wiedergründung von Evang. Vereinen in Berlin mit Rücksicht auf das Verhältnis zwischen den Ev. Gemeinden im Ost- und Westteil der Stadt nicht wieder betrieben wurde, gab es keine Evang. Sportbewegung nach dem 2. Weltkrieg mehr (im Gegensatz zu den DJK-Vereinen der Kath. Kirche).

Ohne Wissen dieser historischen Tatsachen entstanden jedoch in den 50er Jahren in der Evang. Jugend Berlin übergemeindliche Sportangebote für aller Art von Gemeindegruppen und kirchlicher Einrichtungen. Die Gemeindegruppen aus den Ostberliner Gemeinden wurden durch die politischen Verhältnisse immer weniger. Mit den Veränderungen in der Evang. Jugendarbeit mehr von der Gruppen- zur "Offenen Jugendarbeit" hin, bildeten sich aus existentiellen Gründen häufig reine informelle Sportgruppen in den Gemeinden, die jedoch andererseits jede Vereinsgründung nach Art der Sportverbände ablehnten.

In dieser Zeit von 1950 bis 1991 entwickelten sich kirchlich gebundene Gruppen, die an übergemeindlichen Sportangeboten teilnahmen oder diese durch Mitarbeit am Leben erhielten. In 12 Berichten hat die **SPUK**-Redaktion Daten und Fakten über diese Sportgruppen zusammengetragen, die nach Kirchenkreisen geordnet veröffentlicht werden. Die Leser dieser Berichte werden feststellen, daß sich in diesen Gruppen eine lebendige Fazette kirchlichen Lebens widerspiegelt, die vielfach heute noch immer nicht als integraler Bestandteil der Gemeindearbeit angesehen wird.

Sportgruppenarchiv

Kirchenkreis Neukölln

Im Kirchenkreis Neukölln ist aus einer Mitgliederstatistik vom 15. Sept. 1930 zu entnehmen, daß mehrere Evang. Jungmännervereine sportlich aktiv sind :

Paulus	Neukölln	(Vors. Pfr Bathe)	25 Turner
Timotheus	Neukölln	(Vors. Pfr. Thom)	25 Turner
(heute Martin Luther-Neukölln)			
Freie Jugend	Neukölln	(Vors. Pfr.Lic.Puttkammer)	60 Turner
Wartburg	Neukölln	(Vors. Pfr.Lic.Klamroth)	10 Turner
Nikodemus	Neukölln	(Vors. Pfr. Wetzel)	20 Turner
Phil.Melanchthon	Neukölln	(Vors. Pfr. Schultze)	30 Turner
Gotteshilfe	Neukölln	(Vors. Pfr. Schimming)	20 Turner

Diese Zusammenstellung zeigt daß in Neukölln in der Weimarer Republik mehr kirchlich gebundene Sportgruppen zu Hause waren als in der Gegenwart. Mit derzeit 5 Kerngruppen liegt Neukölln jedoch im guten Mittelfeld wobei Ananias, Magdalenen und Martin Luther die Gruppen mit den meisten Lebensjahren besitzen.

Ev. Gemeinde Britz

In Britz war 11 Jahre lang eine Gruppe zu Hause die besonders im Tischtennis für Dynamik und Initiativen sorgte. Sie wurde auch über die Grenzen Berlins bekannt als sie sich 1982 nach dem Berliner Tischtennistitel auch die Mannschaftsmeisterschaft im Eichenkreuz holte. Sie war mehrmals Gastgeber der auswärtigen Gäste, die am Intern. TT-Treff der Evang. Jugend Berlin teilnahmen. Noch heute ist der Kontakt aus dieser Zeit zum Hausmeisterehepaar Trulla und Heinz Aursch der Anne-Siemsen-Schule erhalten geblieben und damit die Möglichkeit eine kleine Sporthalle unkonventionell für den übergemeindlichen Spielbetrieb nutzen zu können. So schnell wie Werner Binge seine Truppe nach vorn brachte, so schnell ist die Gruppe nach seinen persönlichen Problemen wieder auseinandergelaufen. Viele TT-Spieler finden sich jedoch in anderen Gemeindeguppen, da die kirchlichen Bindungen nie ganz verloren gingen.

Ev. Tabea-Gemeinde

Seit 1983 sind verschiedene Mannschaften in verschiedenen Sportarten kontinuierlich am Spielbetrieb der Evang. Sportarbeit beteiligt. Bedingt durch die Offene Jugendarbeit sind dies jedoch wechselnde und kaum beständige Gruppen. Auch daraus erwachsene Probleme im Spielbetrieb wie die Gewalttätigkeiten bei Fußballspielen sind Fakten, die in der Sportarbeit verarbeitet werden müssen.

Ev. Ananias-Gemeinde

Hier ist die beständigste Neuköllner Sportgruppe zu Hause, die bereits seit 1968 am Tischtennis-Spielbetrieb teilnimmt. Die Namen der Gruppenmitglieder haben sich nicht viel verändert. 1980 waren alle TT-Gruppen zum Saisonbeginn-Gottesdienst Gast in dieser Gemeinde.

Ev. Dreieinigkeits-Gemeinde

Zuerst bekannt wurde aus dieser Gemeinde eine Tischtennis-Jugendmannschaft, die sich jedoch bald auflöste und von anderen Nachbargruppen aufgenommen wurde. Heute ist die Gemeinde durch das übergemeindliche Behindertensportfest, daß in Berlin ohne Beispiel ist, bekannt.

Ev. Gemeinde Rudow

Wer die Gemeinde kennt weiß, daß sie durch Pfarrbezirke und Predigtstätten riesig groß geworden ist. Immer wieder nehmen Sportgruppen an übergemeindlichen Wettbewerben teil. Eine Kontinuität einer Sportgruppe ist daher nicht festzustellen. Aus Rudow kam die erste Neuköllner Sportgruppe die sich 1959 um die Söhne von Pfarrer Heß bildete. Im Tischtennis und beim Handballturnier in der Schöneberger Sporthalle trat diese Rudower Truppe immer in der Spitzengruppe auf. Pfarrer Heß selbst wurde national bekannt durch seine Rekordzahl von Sportabzeichen die er jährlich bis ins hohe Alter errang. Eine weitere Bereicherung kirchlicher Sportangebote kam nach 1977 aus der Gemeinde Rudow als dort erstmalig eine kirchliche Sportgruppe ein Volleyballturnier organisierte. Die Rudower Volleyballgruppe war zwar sehr kurzlebig aber seit dem ist Volleyball als Freizeitsport aus der Evang. Sportarbeit nicht mehr weg zu denken. Weiter ist in der sportlichen Gemeindechronik der zweimalige Gewinn der "Kirchenmeisterschaft" für Jugendmannschaften im Tischtennis (1977/78 und 1978/79) vermerkt. Einen herzlichen Dank an Pfarrer Nitsch, der die ehrenamtliche Sportarbeit fördert und finanziell unterstützt.

Ev. Hephata-Gemeinde

Eine aktive und lebendige Sportgruppe besaß von 1971 bis 1981 auch die Hephata-Gemeinde, die neben Tischtennis besonders im Fußball eine Bereicherung des Spielbetriebes war. Durch eine Krankheit und den Tod von Heinz Höregott am 15.1.1983 war auch der FC Hephata am Ende. (Siehe auch Gemeindechronik 1985, Seite 69)

Sportgruppenarchiv



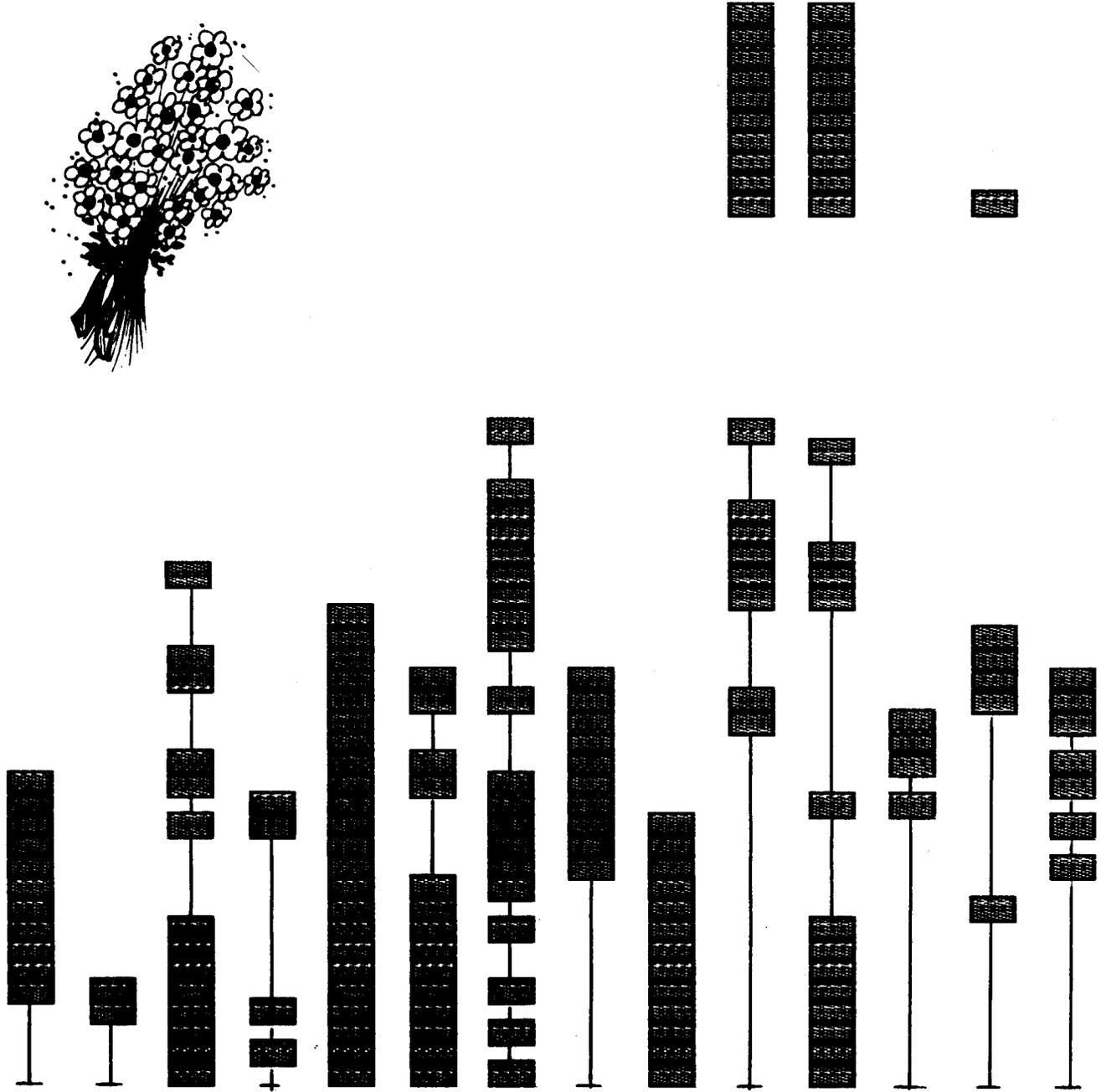
Kirchenkreis Neukölln

Britz-Dorf # Tabea # Ananias # Rudow # Magdalenen # Mart. Luther # Ph. Melachthon #
 # Genezareth # Buckow # Dreieinigkei # Hephata # Nikodemus # Fürbitt # M.-L.-K #

1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 30



1950/51
 1951/52
 1952/53
 1953/54
 1954/55
 1955/56
 1956/57
 1957/58
 1958/59
 1959/60
 1960/61
 1961/62
 1962/63
 1963/64
 1964/65
 1965/66
 1966/67
 1967/68
 1968/69
 1969/70
 1970/71
 1971/72
 1972/73
 73/74
 1974/75
 1975/76
 1976/77
 1977/78
 1978/79
 1979/80
 1980/81
 1981/82
 1982/83
 1983/84
 1984/85
 1985/86
 1986/87
 1987/88
 1988/89
 1989/90
 1990/91



Ev. Gem. Gropiusstadt 1969/70

damals wars...

Ev. Magdalenen-Gemeinde

Regelmäßig seit 1977 sind im Fußball und Tischtennis Mannschaften aus Magdalenen dabei. Eine echte Freizeit-Sportgruppe, die auch immer bei neuen Sportangeboten und Turnieren auf Landesebene dabei ist. Die Fußballmannschaft hat sich inzwischen in der "Kirchenliga" einen gesicherten Mittelplatz erkämpft, während die Tischtennisspieler in diesem Jahr wieder in der Freizeitrunde aufgetaucht sind.

Ev. Nikodemus-Gemeinde

Hier ist schon lange keine Sportgruppe mehr zu Hause, trotzdem aus dieser Gemeinde 1959/60 der erste Sieger der "Kirchenmeisterschaft" im Tischtennis kam.

Ev. Martin-Luther-Gemeinde

Seit 1983 besteht in dieser Kirchengemeinde eine Sportgruppe die mit einem starken Gemeinschaftsleben auch Tischtennis spielt. Hier hat Michael Kania eine Gruppe aufgebaut, die besonders durch die Impulse beim Empfang von Gastmannschaften aufgefallen ist und damit Zeichen gesetzt hat wie kirchliche Sportgruppen miteinander Sport treiben können. Leider trifft es eine solche Sportgruppe dann besonders schmerzlich wenn sie bei Auswärtsspielen auf Gruppen trifft, die nur an sich selbst denken und die Signale für eine Gruppengemeinschaft mit Kälte und auch Unsportlichkeiten erwidern. Trotzdem sollten Einzelfälle in der Vergangenheit nicht zur Aufgabe der für richtig erkannten Initiativen sein. In Martin Luther gibt es seit Jahren eine Gemeindezeitung die regelmäßig übergemeindliche Sportnachrichten veröffentlicht.

Peter-Frank-Haus

Nicht unerwähnt bleiben sollte in dieser Zusammenstellung die im Kirchenkreis Neukölln beheimatete Sportgruppe vom Peter-Frank-Haus, einer kirchlichen Einrichtung für gesellschaftliche Problemgruppen. Im Schach und seit Jahren im Tischtennis ist die Teilnahme an den übergemeindlichen Sportangeboten ein integraler Bestandteil der Sozialarbeit mit alleinstehenden Männern.

Stadtmission Neukölln, Stadtmission Rudow

Auch die Stadtmission hatte einmal ein starkes Standbein in der kirchlichen Sportarbeit. Von 1963 bis 1973 tummelte sich eine der aktivsten Sportgruppen aus der SM Neukölln im Tischtennis, Fußball und Handball bei allen übergemeindlichen Sportangeboten. Mit dem Weggang von Klaus Wolff, der als Mitglied des Kreiskirchenrates zur Zeit von Superintendent Esche auch als Mitarbeiter im Kirchenkreis bekannt wurde, löste sich die Sportgruppe auf. Inhaltliche Differenzen über Sportarbeit in der Stadtmission führten damals zur Verärgerung der aktivsten ehrenamtlichen Mitarbeiter. Auch die Stadtmission Rudow war von 1970 bis 1973 am Tischtennis-Spielbetrieb beteiligt und stellte sogar 1972/73 den Vorsitzenden der Tischtennis-Turnierleitung (TTL)

Evang. Schule Neukölln

In den letzten Jahren hat sich erfolgreich eine Volleyballgruppe aus dem Lehrkörper der Evang. Schule Neukölln gebildet, die am Rundenspielbetrieb des Betriebssportverbandes teilnimmt. Leider sind bisher keine Kontakte zur Evang. Sportarbeit Berlin entstanden.

Insgesamt wachsendes Interesse an der kirchlichen Sportarbeit im Kirchenkreis

Beim Studium der nachfolgenden Grafik kann man eine Ausgewogenheit zwischen festen kontinuierlichen Sportgruppen und wechselnden kurzlebigen Spontangruppen feststellen. Die Sportangebote werden in einigen Bereichen als Möglichkeit integrativer Sozial- und Jugendarbeit gesehen und genutzt. Die Kontakte zu den hauptamtlichen Mitarbeitern könnten besser sein. Eine Unterstützung der sportlichen Jugendarbeit durch das Amt für Jugendarbeit im Kirchenkreis wäre wünschenswert.

Brochier – Immer am Ball!



Rohrleitungsbau

Ingenieurbau

Anlagenbau

Haustechnik

Umweltechnik

BROCHIER B

Hans Brochier GmbH & Co.
Ejsenzahnstraße 37, 1000 Berlin 31
Tel.: 0 30 / 86 30 02-0, Fax.: 0 30 / 86 30 02 99

mc — MOSLENER CARS GmbH —


3
4
—
—
3
5
—

SIE

- haben Probleme
- brauchen dringend einen Mietwagen

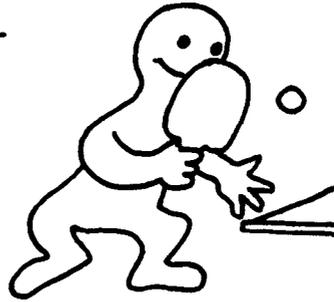
WIR

- helfen Ihnen schnell
- stellen Ihnen Ihren Mietwagen vor die Tür
- wickeln die Kosten mit der Versicherung ab
- erheben keine Kaution
- bieten Tiefstpreise


3
4
—
—
3
5
—

IHRE AUTOVERMIETUNG

TISCHTENNIS



Eichenkreuzmeisterschaften im Tischtennis ohne Berliner Beteiligung

Die EK-Meisterschaften für Tischtennis-Mannschaften am 11./12. Mai 1991 in Wolfsburg werden ohne TT-Mannschaften aus Berlin durchgeführt. Dies beschloß die Tischtennis-Turnierleitung (TTL), da der Meisterschaftstermin nachträglich auf das Wochenende verlegt wurde an dem die TTL in Berlin die eigenen Einzel- und Doppelmeisterschaften in der Sporthalle vom TSV Guts Muths durchführt werden. Als Alternative war bei der Schwierigkeit des Kirchensports öffentliche Sporthallen für die Austragung solcher Turniere zu erhalten die Absage der eigenen Veranstaltung zu diskutieren.

Mixed-Pokal aus der Vorsaison endlich entschieden

Ein Wettbewerb der in dieser Spielzeit nicht mehr ausgeschrieben wurde, hat nun endlich auch einen Sieger für 1989/90 gefunden. Der Mixed-Pokal für Dreier-Mannschaften (1 Dame/2 Herren) wurde im 2. Endspiel von Christine Bronder/Harald Kassel / Joachim Beis (JG Neu-Tempelhof) gegen die Mannschaft von JG Alt-Schöneberg mit 4:3 gewonnen.

8. Turniersieg der ESG Radeland aus Spandau

Das diesjährige Tischtennis-Mannschaftsturnier der Evang. Sportarbeit Berlin gewinnt nach fünf jähriger Unterbrechung erneut die Ev. Sportgruppe Radeland als Sieger der Oberliga. Die Tischtennisgruppe aus Spandau besteht seit 1964 und hat als EC Radeland, JG Radeland oder ESG bereits 7 mal den Titel errungen - (1973/74, 1974/75, 1976/77, 1977/78, 1978/79, 1979/80 und 1985/86). Väter dieses langjährigen Erfolges sind Manfred Schulz und Bernd Liebschwager, die diese Truppe nun auch schon über 25 Jahre zusammenhalten.

Liebe Tischtennis-Freunde !

Die Saison neigt sich dem Ende zu - viele Träume sind verflogen, Hoffnungen haben sich bestätigt - oder auch nicht ! Einige Mannschaften, die niemals daran dachten, abzusteigen, müssen dennoch in den sauren Apfel beißen, andere wiederum haben sensationell stark gespielt. Wie gut, daß eben im Sport nicht immer alles vorauszurechnen ist. Manchmal meine ich allerdings, könnten wir etwas weniger verbissen miteinander umgehen. Sport und Spaß haben zufällig die gleichen Anfangsbuchstaben, doch dann gehts manchmal eben doch anders weiter. Kirchentischtennis führt Menschen ganz unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Bildungstufe, unterschiedlichen Temperaments zusammen - kein Wunder, daß es da auch mal knirscht im Gebälk, aber dann gibt es ja eine Spielordnung, deren Einhaltung da hilfreich sein kann. Das muß man nicht immer so penibel sehen, aber bei kontroversen Auffassungen ist eine Spielordnung eben doch der ordnende Faktor. Kirchensport ist kein anderer Name für geplantes Chaos. Dies sollte kein Loblied auf die geheiligte SpO werden, aber doch zum Nachdenken über Ordnungen anregen, die auch im kirchlichen Bereich manchmal erst Freiheit ermöglichen.

Herzlichst Euer Olaf Seeger

Tischtennis-Tabellen Saison 1990/1991

Oberliga

1.	ES6 Radeland I	23: 3
2.	J6 Alt-Schöneberg	20: 6
3.	J6 Martin-Luther/Lfd. I	17: 5
4.	J6 Emmaus/Kreuzberg II	15: 9
5.	J6 Alt-Reinickendorf I	11:13
6.	J6 Kreuzkirche/W'dorf I	10:12

7.	J6 Neu-Tempelhof I	13:13
8.	J6 Emmaus/Kreuzberg I	9:17
9.	JFH Teltow I	8:16
10.	EJ Michern/Spandau I	8:18
11.	J6 Charlottenburg-Nord I	0:22
	EK Trinitatis/Charlbg. I Abgem.	

1. Liga Nord

1.	J6 Kreuzkirche/W'dorf II	27: 3
2.	J6 Lietzensee II	24: 2
3.	J6 Emmaus/Kreuzberg III	21: 7
4.	ES6 Radeland II	19:13
5.	J6 Gustav Adolf/Charlbg. I	14:18
6.	J6 Matthäus/Steglitz II	10:16
7.	DZH Kinderviertel I	10:20
8.	Traktor Lübars	9:17
9.	J6 Stephanus/Wedding I	8:22
10.	J6 Highmasters/W'dorf I	4:28

2. Liga Nord

1.	J6 Neu-Tempelhof II	27: 1
2.	EK Trinitatis/Charlbg. II	23: 7
3.	J6 Borsigwalde	20:12
4.	J6 Charlottenbg. Nord II	19: 9
5.	AH Gatow	18:14
6.	J6 Kreuzkirche/W'dorf III	13:21
7.	J6 Falkenhagener Feld	11:21
8.	J6 Alt-Mittenau I	10:18
9.	SELK Wilmersdorf	10:20
10.	J6 Gustav Adolf/Chlbg. II	1:29

3. Liga Nord

1.	EJ Michern/Spandau II	20: 0
2.	J6 Nathan Süderblow/Spd.	16: 6
3.	J6 Alt-Mittenau II	14: 4
4.	J6 Alt-Reinickendorf II	10:12
5.	JFH Clubhaus Nesterwald	8:12
6.	KJ6 St. Marien/Spandau	4:18
7.	J6 Laurentius/Spandau	0:16

Mädchenliga

1.	J6 Highmasters/W'dorf	8: 0
2.	KJH Lichtenrade	4: 4
3.	J6 Tegel-Süd	1: 5
4.	Paula Luther/Spandau	1: 5

Damenliga

1.	J6 Alt-Reinickendorf	10: 0
2.	J6 Borsigwalde	4: 6
3.	J6 Matthäus/Steglitz I	4: 6
4.	J6 Matthäus/Steglitz II	2: 6
5.	J6 Lietzensee	0; 2

1. Liga Süd

1.	J6 Dietr. Bonhoeffer/Lkw. I	32: 4
2.	Ölberg Clan/Kreuzberg	29: 3
3.	J6 Passion/Kreuzberg I	27: 5
4.	J6 Matthäus/Steglitz	15:17
5.	J6 Zwölf Apostel/Schönebg.	15:17
6.	J6 Martin-Luther/Neuk. I	15:21
7.	J6 Ananias/Neukölln I	13:19
8.	KJH Lichtenrade I	9:27
9.	J6 Nikolassee I	7:27
10.	J6 Lietzensee II	4:28

2. Liga Süd

1.	Blockenturm Hellsbrunnen	20:10
2.	J6 Paul Schneider/Stegl. I	19: 5
3.	Peter-Frank-Haus/Neukölln	15:11
4.	Jungenheim Steglitz	15:11
5.	J6 Passion/Kreuzberg II	14:14
6.	J6 Dietr.-Bonhoeffer II	13:19
7.	J6 Kreuzkirche/W'dorf IV	12:18
8.	Elternzentrum Kreuzberg	12:16
9.	J6 Matthäus/Steglitz III	11:17
10.	Phase II Christus/Krzb.	3:17

3. Liga Süd

1.	Ölberg Clänchen/Kreuzberg	21: 3
2.	EJZ Die Wille/Kreuzberg	20: 6
3.	J6 Martin Luther/Lfd. II	18: 4
4.	J6 Ananias/Neukölln II	14:10
5.	Turbine Marienfelde	12:14
6.	J6 Passion/Kreuzberg III	11:13
7.	J6 Martin Luther/Neuk. II	8:16
8.	J6 Tabea/Neukölln	2:20
9.	Kobra Kai Tabea/Neukölln	0:20



Kurt Gengelbach

Augenoptikermeister · Fachgeschäft für Optik

**Besser sehen
in allen Bereichen**

Lieferant aller Krankenkassen

1000 BERLIN 62

Hauptstraße 59 · Telefon 781 54 69

Taico

Alle HÖLZER und BELÄGE
können bei uns getestet werden!

NITTAKU

HANNO



CHANGI

Schildkröt



JOOLA
table tennis

DONIC

TIGA

TIBHAR

ANDRO

Nimatsu

BRUNN

Viele Sonderangebote !!



Alt-Lietzow 5 · 1000 Berlin 10 · Telefon 030 / 341 341 8

Parkplätze direkt vor der Tür

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr

Alteingesessene

Berliner Maklerfirmen

beraten Sie in allen Grundstücksfragen in Berlin und Umgebung. Wir übernehmen für Sie auch den Verkauf und die Verwaltung Ihres Grundstückes im Ostteil Berlins und in der näheren Berliner Umgebung.

HELLMANN IMMOBILIEN
Kuglerstr. 1/Schönhauser Allee
O-1071 Berlin · Tel.: 4482747

ZACHGER IMMOBILIEN GMBH
Fasanenstr. 30 · W-1000 Berlin 15
Tel.: 882001 · Fax: 8834905

**Sanitär Bau- Gas Gerüst
Heizung Klempnerei Fliesen**



WIEDECKE

☎ 802 50 83

ZeitDruck

setzt und druckt für Sie bis DIN A 4

Gemeindebriefe
Vereinszeitungen,
Handzettel,
*Familienanzeigen, Briefpapier,
Visitenkarten, und vieles mehr...*



Mo + Fr 9 — 14 Uhr · Di, Mi, Do 9 — 18 Uhr · (in den Schulferien Mo — Fr 9 — 14 Uhr)

Sicher in die Zukunft!

Wichtige Informationen
für junge Leute:

Der Start im öffentlichen Dienst - bedeutet das volle Sicherheit für Ihre Zukunft? Gerade junge Leute haben Versorgungslücken, die die Existenz bedrohen. Die Sicherheit, die Sie brauchen und die Sie sich leisten können, bietet das

Debeka - Vorsorgeprogramm für junge Leute.

Debeka Krankenversicherung

Nutzen Sie die Vorteile, die Ihnen die größte berufsständische Selbsthilfeeinrichtung der Angehörigen des öffentlichen Dienstes auf dem Gebiet der Krankenversicherung geben kann:

- Sondertarife mit Beitragsvorteil während der Ausbildungszeit
- hohe Beitragsrückerstattung - vier Monatsbeiträge in den Krankheitskosten-Tarifen
- Beratung und Betreuung in über 120 Geschäftsstellen

Debeka Lebensversicherung

Spitzenplätze in Tests beweisen unsere Leistungsstärke - das bedeutet für Sie:

- hohe Überschußbeteiligung = hervorragende Ablaufleistung
- während der Ausbildung stark ermäßigte Beiträge in den ersten fünf Jahren

Debeka Allgemeine Versicherung

Für äußerst niedrige Beiträge erhalten Sie umfassenden Unfall-, Hausrat- und Privathaftpflicht-Versicherungsschutz für die Familie sowie Amtshaftpflicht-Versicherungsschutz für die Angehörigen des öffentlichen Dienstes.

Ergänzt wird das Angebot durch die Wohngebäudeversicherung.

Debeka Bausparkasse

Vermögensbildung und Bausparen mit dem Plus für Sie:

- seit Jahren für viele Bausparer Überschußbeteiligung in Form von Treuprämie und Ausbildungsbonus
- Solortverzinsung der Spargahlungen
- Rückerstattung der Abschlußgebühr, wenn nach der Zuteilung kein Darlehen benötigt wird.

Kleine Anzeigen:
Große
Werbewirkung



Debeka Versicherungen • Bausparkasse
Geschäftsstelle (WB 58): Dominicusstr.14, 1/62, Tel. 788 06-155
Ihr Berater: Martin Bergmann, Morusstr.25, 1/44, Tel. 686 44 96

Frisuren — Stübchen

Friseurmeisterin

Vera Krause
1000 Berlin 10
Nordhauser Str. 35
Telefon 3 45 36 68



3. Liga Mitte

1. JFH Teltow II	22: 2
2. JG Dietr. Bonhoeffer III	22: 4
3. BK Heilsbronnen/Schönebg.	19: 7
4. Ev. Konsistorium	11:15
5. Don Bosco Heim/Wannsee	9:15
6. Starker Propeller Paulus	8:14
7. JG Matthäus/Steglitz IV	4:20
8. JG Kreuzkirche/W'dorf V	1:19

Mini-Liga

1. DZH Kinderviertel I	18: 0
2. JG Konradshöhe/Tegelort	14: 4
3. JG Borsigwalde	12: 6
4. DZH Kinderviertel II	9: 9
5. JG Matthäus/Steglitz	8:10
6. JFH Albrecht Dürer	8:10
7. ES6 Radeland	7: 9
8. DZH Kinderviertel III	7:11
9. KJH Lichtenrade	7:11
10. JG Bützow	3:15
11. JG Alt-Wittenau	2:14

Jugend-Meisterrunde

1. JFH Clubhaus Westerwald	12: 0
2. JFH Albrecht Dürer	11: 3
3. JG Konradshöhe/Tegelort	7. 5
4. JG Matthäus Topteam/Stegl.	5: 9
5. Zweite Heimat Matthäus	4: 4
6. DZH Kinderviertel	2: 6
7. KJH Lichtenrade	1: 7
8. Paule Luther/Spandau	0: 8

Jugend-Trostrunde

Zur Zeit noch ohne Tabelle, jedoch mit folgenden Spielergebnissen:

JG Lietzensee - DZH Kinderv.	5: 7
JG Alt-Wittenau - JG Lietzens.	7: 5
JG Kreuzkirche - JG Lietzens.	7: 5
JG Alt-Wittenau - JG Kreuzk.	7: 2

Freizeitliga

1. JFH Rücknitzer Steig	4: 0
2. Ev. Tabea-Gemeinde	4: 0
3. JG Magdalenen/Neukölln	2: 4
4. JG Patmos/Steglitz	0: 2
5. JVA Duppel	0: 2
6. Ev. Johannesst./Jungborn	0: 2
AJC Berlin I	nachgemeldet
AJC Berlin II	nachgemeldet
Nachteulen	abgemeldet



Die Tischtennis-Runde 1990/91 geht langsam zu Ende

In der Hauptklasse , bei den Mädchen und bei den Damen ist bereits alles entschieden. Bei den Damen wurde die lange Ära von Neu-Tempelhof durch die JG Alt-Reinickendorf abgelöst und auch bei den Mädchen ist mit den Highmasters aus Wilmersdorf ebenfalls ein neuer Name in die Siegerliste eingetragen worden. Bei den Jugendlichen wird die Endrunde erstmalig von zwei Städt. Jugendfreizeitheimen bestimmt. Ob jedoch das JFH Albrecht Dürer/Steglitz daas Clubhaus Westerwald/Spandau noch abfangen kann, ist sehr zu bezweifeln. Bei den Mini's ist wieder das Kinderviertel aus dem Diakonietzentrum Heiligensee vorn. Zu beachten ist in beiden Ligen die JG Konradshöhe/Tegelort, die durch aktive sportliche Jugendarbeit sicher in der nächsten Spielzeit noch weiter vorn sein wird.

In der Hauptklasse sind wieder einige Mannschaften auf dem Weg nach oben. So wird die JG Lietzensee nach einjähriger Pause sicher wieder in der Oberliga mitspielen. Ölberg-Clan/Kreuzberg und Dietr. Bonhoeffer/Lankwitz wären bei einem Ausstieg neue Namen in der höchsten "Kirchenliga". Ob Kreuzkirche mit zwei Mannschaften in der Oberliga glücklich wird muß sich zeigen. Aus der 2. in die 1. Liga kämen mit JG Neu-Tempelhof, EK Trinitatis oder Paul Schneider Teams, die diese Luft schon einmal geschnuppert haben. Nur Glockenturm Heilsbronnen wäre ein Neuling in der 1. Liga.

Insgesamt wäre es erfreulich, wenn die neue Spielzeit wieder neue Impulse bringen würde. Insbesondere die Hoffnung, daß es in Zukunft auch Spielpartner und Kontakte zu den Kirchengemeinden im ehemaligen Ostteil geben wird, sollte nicht aufgegeben werden. Alle Tischtennis-Freunde sind aufgerufen für das neue Tischtennis-Mannschaftsturnier aktiv zu werben.



Heute abend wird gebadet.

Ein schönes, neues Bad für neue Badefreuden. Sanitärkeramik von Villeroy & Boch. In den schönsten Farben und Formen. Besuchen Sie unsere Ausstellung – wir beraten Sie fachkundig und individuell.

THYSSEN EISEN UND STAHL GMBH
 Friedrich Krause Ufer 16 21 · 1000 Berlin 65
 Tel. (030) 390 03 1

Freizeit- und Fahrtenbedarf ^{GmbH}

Verbandseigene Beschaffungsstelle des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland e.V. und des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

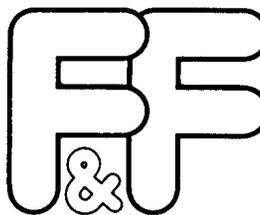
...richtungsweisend in Fragen für

**Fahrten-,
 Lager-,
 Heimausrüstung
 Sport- und
 Spielbedarf**

**Reinschauen lohnt!
 Wo?**

... natürlich in unseren Jahres-Katalog

Rund um die Uhr – immer für Sie da!!!



7900 Ulm/Donau

Postfach 3349

Bleubeurer Straße 21

Telefon (07 31) 3 18 81

Telefax (07 31) 3 34 51

Geschäftszeiten:

Montag – Freitag

7.30 bis 12 Uhr / 12.30 bis 16 Uhr

Baumann

KAROSSERIEBAU-AUTOLACKIERUNG

Manfred Baumann
 Karosseriebaumeister

Karosserie-Reparatur
 Unfallschäden
 Moderne Richtbank
 Lackiererei 80°
 Farbmischanlage



Manfred Baumann
 Karosseriebaumeister
 Quitzowstraße 72-73 · 1000 Berlin 21
 Telefon (030) 395 95 77

FUSSBALL



Werbung für Fußball-Kleinfeldturnier hatte Erfolg

Die Fußball-Turnierleitung hat für die Werbung zum Kleinfeldturnier 1991 neue Wege beschritten in dem sie besonders gestaltete Handzettel drucken ließ und diese an alle Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen versenden ließ. Dieser Einsatz brachte 12 neue Teams auf die Beine, die das Fußballangebot in Turnierform einmal ausprobieren wollen. Es zeigt sich, daß es neben den festen Sportgruppen mit Fußballinteressen im Rundenspielbetrieb auch noch einen "Markt" für Sportgruppen mit "Spontanmannschaften" gibt. An drei Samstagen (15. , 22. und 29. Juni) werden nun auf einem halbierten Großfeld mit halber Spielerzahl Gewinner und Plazierte ausgespielt. **Spuk** berichtet über den Verlauf des Turniers.

Folgende neue Fußball-Mannschaften Haben sich gemeldet:

KJH Lichtenrade
Ev. Friedens-Gem./Heerstr.
CJD Berlin I
CJD Berlin II
CJD Berlin III
CJD Berlin IV
Ev. Gem. Mariendorf Süd
Don Bosco Heim (Kath.)
Ev. Martin-Luther-Gem./Neuk.
Ev. Heilige Geist Gem./Moabit
Ev. Laurentius-Gem./Spandau
Ev. Gem. Neu-Westend

Pokalsieg für Lichtenrade am Himmelfahrtstag

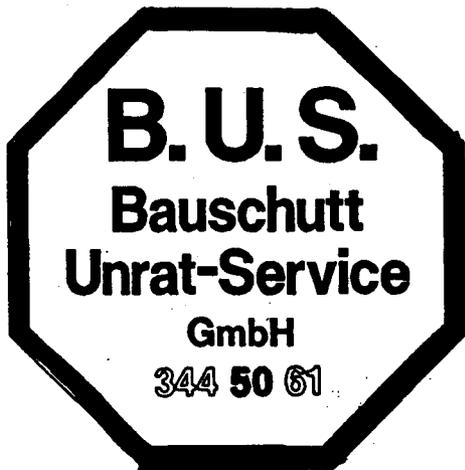
Das Bereits traditionelle Pokalfinale an Himmelfahrt fand dieses Jahr im Süden Berlins statt. Es begann mit dem Spiel um Platz 3 zwischen der JG Neutempelhof und dem Jugendfreizeitheim (JFH) Alt-Lichtenrade. Das überaus fair verlaufende Spiel wurde in der ersten Halbzeit von der JG Neutempelhof bestimmt und mit einem 1:0 für die Neutemphofer wurden die Seiten gewechselt. Gleich mit Beginn der 2. Halbzeit gelang den Lichtenradern der Ausgleichstreffer. Durch weitere Abwehrfehler der Tempelhofer erzielten die Lichtenrader noch drei Tore und gewannen damit verdient 4:1.

Im Endspiel standen sich die Mannschaften von Nathan Söderblom und der JG Lichtenrade Nord gegenüber. Das Spiel verlief sehr ausgeglichen und wurde von beiden Mannschaften zwar kämpferisch aber mit fairen Mitteln geführt. Durch einen verwandelten Elfmeter ging die JG Lichtenrade Nord 1:0 in Führung. Bei diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt.. Die 2. Halbzeit begann mit einem Sturmloch von Nathan Söderblom, der jedoch nicht das erhoffte Tor einbrachte. Die Lichtenrader hatten auch in der zweiten Halbzeit die größeren Torchancen, und der beste Spieler auf dem Platz erzielte kurz vor Ende das verdiente 2:0. Bei diesem Spielstand blieb es, und somit ist die JG Lichtenrade Nord der Pokalsieger 1991.

Erfreulich war, daß die etwa 40 Zuschauer eine gute Stimmung erzeugten, nach Spielende sich die Mannschaften für das schöne Spiel beglückwünschten und somit einen ansehnlichen Rahmen für den Kirchenfußball schafften. (Peer Spengler)

Eichenkreuz-Motto 1991

FAIR SEIN - UM GOTTES WILLEN



WERBUNG bringt Ihnen
ERFOLG

DIATEC
 Betonspezialabbruch GmbH

KERNBOHRUNGEN
 HYDR. SPRENGEN
 BETON SCHNEIDEN

Tel. 344 80 08



Tabellen der Fußball-Runde 1990/1991

Oberliga

1.	Ev. Johannesstift/Spandau	37: 3
2.	EJZ Die Hille/Kreuzberg	29:11
3.	JG Lichtenrade Nord	27: 9
4.	Nathan Süderblom/Spandau	27: 9
5.	Zuflucht-Gem./Spandau	25:17
6.	JG Magdalenen/Neukölln	24:18
7.	JG Senfkorn/Alt-Rein'dorf	18:22
8.	JG Neu-Tempelhof	17:21
9.	Kath. Kolpingwerk	15:27
10.	KJG St. Marien/Rein'dorf	13:25
11.	Ev. Ulmenhof/Johannesstift	10:30
12.	JG Tegel-Süd	6:36
	Ev. Konradshöhe	ausgeschieden
	JG Tabea/Neuk.	ausgeschieden

1. Leistungsklasse

1.	JFH Lichtenrade	34: 8
2.	JFH Spandau	32: 6
3.	Christus/Luther Berlin	30:12
4.	JG Zwölf Apostel/Schbg.	26:12
5.	JFH Rücknitzer Steig	25:17
6.	AJC Berlin 74	23:17
7.	JG Alt-Tempelhof	22:20
8.	Ev. Freik. Gem. Steglitz	17:25
9.	SG Schäfersee	16:24
10.	JG Lübars	15:27
11.	Ev. Gem. Kladow	4:38
12.	Apostel Johannes/Petrus	2:40
	JFH Schönwalder Str.	ausgesch.
	ülberg-Gem./Kreuzbg.	ausgesch.



VOLLEYBALL

Eichenkreuz-Volleyballturnier mit zwei Sonderwertungen beendet

In mehreren Volleyballturnieren wurde in den vergangenen Wochen das Eichenkreuz-Turnier 1991 beendet. Mannschaften ohne Doppelstarter wurden in einer gesonderten Eichenkreuz-Wertung für die Qualifikation zur Teilnahme am B-Turnier der Deutschen Eichenkreuz-Meisterschaft (15./16. Juni in Nürnberg) neben der Gesamtwertung geführt. Gesamtsieger wurde erstmals die Mannschaft der Ev.Lindenkirche aus Wilmersdorf vor dem 4fachen Sieger St.Jacobi und dem Vorjahressieger Eintracht Pankow aus dem ehemaligen Ostteil Berlins. Die Eichenkreuz-Wertung führt der Rundenspielsieger aus Nikolassee an, kann jedoch nicht zur B-Meisterschaft nach Nürnberg fahren, da der Verzicht auf die Volleyball-Damen in der Mannschaft für die Nikolasseeer nicht mitgetragen werden kann. Hier muß im Eichenkreuz unbedingt der alte Zopf der Geschlechtertrennung bei Volleyball-Turnieren abgeschnitten werden. Da auch der Zweiplazierte (JG Nazareth/Alt-Rein'dorf) nicht nach Nürnberg fährt, reicht der 3. Platz in der EK-Wertung und gleichzeitig der 7. Platz der Gesamtwertung für die Teilnahme in Nürnberg. Dies wird die Ev. Method. Kirche sein, die bereits im Vorjahr in Kaiserslautern mit einem guten 6. Platz überraschte.

Nicht in die Wertung kamen durch einmaliges Fernbleiben von Turnieren JG Rudow, Alt-Tempelhof, Helios(GM), JG Alt-Tempelhof Ost II und durch zweimaliges Fehlen das Jungenheim Steglitz.

Nächstes Volleyball-Turnier in Berlin

Die VTL erinnert noch einmal an das Mixed-Sommerturnier am 9 Juni und 6. Juli in der Sporthalle Cyclostr. Anmeldungen bei Gunther Bertram, Am Pichelsee 43 in 1000 Berlin 20, Teil priv. 362 14 98

Einladungsturnier zu Pfingsten

Das Volleyball-Einladungsturnier am 18. Mai wird mit 8 Mannschaften durchgeführt wobei Gruppen aus Frankenberg, Reichertshausen und Nürnberg dabei sein werden. Ingesamt eine ausreichende Teilnehmerzahl, jedoch leider keine Resonanz aus den neuen Bundesländern. Unglücklich war auch die Terminüberschneidung mit dem "Volleyball-open-air" des CVJM-Westbundes zu dem jährlich weit über 100 Volleyballmannschaften fahren.

	Gesamtwertung	EK-Wertung
A-Endrunde		
1.	Ev.Lindenkirche II	-
2.	JG St.Jacobi/KrzbG. I	-
3.	Einheit Pankow (GM)	-
4.	JG Nikolassee I	1.
5.	Vgh Guter Hirte	-
6.	JG Nazareth/Alt-Rein'd.	2.
7.	Ev.Method.Kirche	3.
8.	JG Lichtenrade SÜD I	4.
9.	JG Nikolassee II	5.
10.	JG Patmos/Steglitz	6.
11.	Ev.Lindenkirche I	7.
12.	Guter Hirte Hotties	8.
13.	Haus Konradshöhe	9.
14.	JG Heilige Geist/Moab.	10.
15.	JG Alt-Tempelhof Ost II	-
16.	KJH Lichtenrade	11.
B-Endrunde		
1.	JG Lichtenrade SÜD II	12.
2.	JG Senfkorn/Rein'dorf	-
3.	ASV (GM)	-
4.	Teestube Wilmersdorf	-
5.	JG Marienfelde	13.
6.	JG Dreifaltigkeit/Lkw	14.
7.	Ev.Johannestift	15.
8.	JG Grunewald	16.

Tabellen 9. Volleyball-Runde 1990/91

- Abschlußtabellen -

Gruppe A

1. J6 Nikolassee I	10: 0
2. J6 Nazareth/Alt-Rein'dorf	8: 2
3. J6 St.Jacobi/Kreuzbg. I	6: 4
4. Ev. Method.Kirche Berlin	4: 6
5. STA Zehlendorf	1: 8
6. J6 St.Jacobi/Kreuzbg. II	0:10

Gruppe B

1. J6 Nikolassee II	10: 0
2. J6 Lichtenrade Süd I	8: 2
3. Ev.Lindenkirche/W'dorf I	6: 4
4. J6 Lübars	3: 6
5. Teestube Wilmersdorf	2: 8
6. CVJM Berlin	0:10

Gruppe C 1

1. J6 Alt-Tempelhof Ost	7: 2
2. Guter Hirte Hotties	7: 2
3. J6 Lichtenrade Süd II	6: 4
4. Adv.Jugend Zehlendorf	6: 4
5. J6 Dreifaltigkeit/Lkw.II	1: 8
6. J6 Brunewald	0:10

Gruppe C 2

1. Guter Hirte Ubfr.	10: 0
2. Ev.Lindenkirche/W'dorf II	8: 2
3. J6 Patmos/Steglitz	6: 4
4. J6 Heilige Geist/Moabit	4: 6
5. J6 Senfkorn/Rein'dorf	2: 8
6. J6 Dreifaltigkeit/Lkw. I	0:10

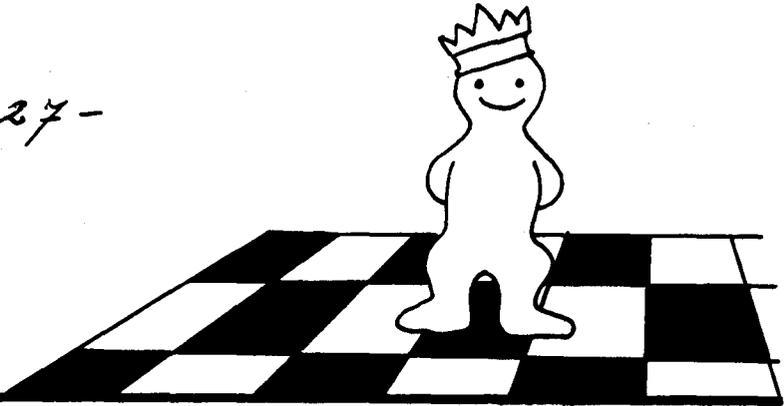
In den Abschlußtabellen sind Punktabzüge berücksichtigt, die folgende Mannschaften für nicht rechtzeitig abgelieferte Mannschaftslisten eingefangen haben: STA Zehlendorf, J6 Lübars, J6 Alt-Tempelhof-Ost, Guter Hirte Hotties und J6 Dreifaltigkeit II

Arbeitskreis Kirche und Sport

"Die deutsche Frage in Kirche und Sport" - unter diesem Thema trafen sich ca. 40 Pfarrer, Sportler, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des CVJM, der DJK und interessierte Gäste zur 18. werkwoche des DSB, der EKD und der Kathol. Kirche Ende April in Clausthal-Zellerfeld. Gut war an dieser Werkwoche, aus Berliner Sicht, daß es gelungen ist, auch im Bundesgebiet der "alten Bundesländer" neue Ohren für das "spezielle Problem" der Sportarbeit in der Hauptstadt Deutschlands zu öffnen. Gut waren auch die Kontakte zu den kirchlichen Vertretern der "neuen Bundesländer". Der Gedankenaustausch mit den "Ossies" hat gezeigt, daß die Bindungen zwischen Berlin und seinem Umland stärker sind, als es 28 Jahre Mauer für möglich erachteten. Besonders erwähnen sollte man vielleicht den Beitrag des CVJM-Sportbeauftragten für die "neuen Bundesländer", Harald Rakutt, der von einer positiven Aufgabenerweiterung in seinem Bereich sprach. So gehe es ihm vor allem darum, "in der evangelischen Jugendarbeit das Element der Sportarbeit bekanntzumachen", und auch im Arbeitskreis Kirche und Sport für das Verständnis zu werben, daß innerhalb der Kirche Sportarbeit geschehe.

Die Kluft zwischen "Ossies" und "Wessies" ist nicht zu unterschätzen, auch das wurde im Harz in diesen Tagen deutlich. Wichtig ist es in einer solchen Situation unter einer angemessenen Leitung zu guten Gesprächen zu kommen. Dies gelang den beiden Sportpfarrern Weinhold und Paas mit großer Menschenfreundlichkeit und Souveränität. Kritisches soll nicht verschwiegen werden: Insgesamt erschienen mir die Vertreter der katholischen Kirche gemeindenäher zu argumentieren, als die EKD-Teilnehmer, und es gab auch hier und da Tendenzen, das "Kirche- und-Sport-Modell" West allzu klischeehaft "dem Osten" zur Übernahme zu empfehlen. Doch vielleicht ging es zunächst einfach nur einmal darum, Möglichkeiten kennenzulernen, die 40 Jahre Staatssozialismus nicht mal zu denken zuließen. Wenn daraus Anregungen für die eigene Praxis vor Ort in Schleiz, Jena, aber auch in Berlin-Brandenburg entstanden sind, dann kann man nur beifällig bemerken: "Weiter so!"

SCHACH



Tabellen der 3. Schach-Runde 1990/91

Abschlußtabelle 1990/1991

1. CIF Berlin	13: 1
2. CJD Berlin	11: 3
3. Ev.Emmaus-Gen./Kreuzbg.	10: 4
4. Ev.Gem. Marienfelde	9: 5
5. AJC Lichtenfelde	7: 7
6. Ev.Gem. Hohenzollern	4:10
7. Peter-Frank-Haus/Neuk.	2:12
8. KJH Lichtenrade	0:14

Chess In Friendship neuer Turniersieger

Die Schachgruppe um Günter Mack und Heiner Früh (Pfr. in Silas) wurde Sieger der 3. Schachrunde unter insgesamt 8 Mannschaften. Chess in friendship (CIF) ist nicht nur der Name des Siegers, sondern auch die Motivation der Schachfreunde, die sich auf übergemeindlicher Ebene treffen. Schach in Freundschaft

sucht für die neue Runde 1991/92 weitere Gruppen, die in dieser Sportart mitspielen wollen. (Anruf bei Günter Mack 821 46 65 genügt)

Ev. Lindenkirche ist Staffelsieger beim Betriebssport

Bei der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft der Fachgruppe Schach im Berliner Betriebssport konnte das Team aus der Ev. Lindenkirche/Wilmersdorf im letzten Spiel gegen BVG Cicero II mit 6:0 gewinnen und damit von der D in die C-Klasse aufsteigen. Sicher ein beachtender Erfolg wenn man bedenkt, daß das Kirchenteam bereits schon einmal in der Landesliga gespielt hat.

Abschlußtabelle D-Klasse

1. Ev.Lindenkirche	13: 1
2. Berthold III	12: 2
3. Bewog III	9: 5
4. Sparkasse II	8: 6
5. DB II	7: 7
6. BVG Cicero II	4:10
7. ACCSB II	3:11
8. DKV III	0:14

BASKETBALL

Basketball tatsächlich im Kommen ?

Ob es nun an der BG Charlottenburg liegt ist nicht bewiesen. Jedenfalls ist es sicher daß Basketball im Freizeitsport populär wird. Nicht nur im Betriebssport versucht sich eine Fachgruppe Basketball zu formieren auch im "Kirchensport" werden die kleinen Pflänzchen immer zahlreicher, die Basketball als Hobbysport entdecken. Wie die Spuk-Redaktion erfahren konnte treffen sich derzeit 5 kirchliche Sportgruppen zu Basketballvergleichen. Daraus ist der Wunsch nach einer ersten Basketball-Runde erwachsen, die erstmalig für die neue Spielzeit ausgeschrieben wird (siehe auch Seite 4 "Start in die neue Spielzeit"). Als verantwortlicher Mitarbeiter hat sich Andreas Gerts aus der Evang. Gemeinde Konradshöhe/Tegelort zur Verfügung gestellt(Postadresse: Beatestr. 29 in W 1000 Berlin 27. Tel. 431 73 02 oder 431 33 53) um den Start zu organisieren.

BASKETBALLGRUPPEN WERDEN GESUCHT

Tanzen in der Kirche

Unter dieser Überschrift erschien im letzten ~~SOUK~~ ein Beitrag von Burkhard Zimmermann (Tel. 832 72 47) der Resonanz fand. Die erwähnten Tanzkreise freuten sich über die Möglichkeit übergemeindlicher Kontakte und neue Tanzkreise meldeten sich, um ihr Interesse zu bekunden für eine Zusammenarbeit zur Verfügung zu stehen. Nachfolgend wird nun erneut die ergänzte Liste der Gemeinde-Tanzkreise veröffentlicht um den Informations- und Kontaktaustausch zu fördern.

Kath. St. Annen-Gemeinde

Gardeschützenweg 17 1000 Berlin 45
Tanzkreis für Standard und Latein z.T. auch Folklore
Leitung Burkhard Zimmermann Tel. 832 72 47 priv.
Jeden Donnerstag 20.00 - 21.30 Uhr (alle Altersgruppen)

Ev. Hephata-Gemeinde

Fritz-Reuter-Allee 130 1000 Berlin 47
Leitung Margret+Dieter Hoffmann Tel. 742 25 58
Tanzkreis Standard und Latein
Samstag, 25. Mai 16.00 bis 18.00 Uhr, dann ab 31. Aug.
Tanzkreis für Anfänger 14täglich 15.00 bis 16.30 Uhr und
Tanzkreis f. Fortgeschrittene 14täglich 16.30 bis 18.00 h.

Ev. Kreuzkirche/W'dorf

Hohenzollerndamm 130 a 1000 Berlin 33
Leitung Christoph Herlitz Tel. 823 49 51 amtl.
Tanzkreis für Standard und Latein, z.T auch Folklore
(Jugend u. junge Erwachsene) Sonntag, 19.00 - 21.00 Uhr
Leitung Frau Belgern Tel.
Folklore-Tanzkreis
Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 16.30 bis 18.00 Uhr

Ev. Luisen-Gemeinde

Alt-Lietzow 1000 Berlin 10
Leitung Helga Aust Tel. 341 90 61 amtl.
Tanzkreis für Standard und Latein
Sonnabends ab 17.30 Uhr
Gierkeplatz 2 1000 Berlin 10
Leitung Schwester Hildegard Tel. 342 42 88 amtl.
Senioren-Tanzkreis
Jeden Montag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ev. Gemeinde Frohnau

Zeltinger Platz 17 1000 Berlin 28
Tanzkreis Tel. 401 20 33 amtl.
Jeden Dienstag ab 16.00 Uhr

Ev. Gemeinde Borsigwalde

Tietzstr. 34 1000 Berlin 27
Leitung Sabine Wal Tel. 433 60 92 amtl.
Jazztanz, daneben Standard und Latein
Jeden Mittwoch, 17.30 Uhr (Jugendl u. junge Erwachsene)

Ev. Gemeinde Nikolassee

Potsdamer Chaussee 43 1000 Berlin 38
Leitung Lutz Jacob Tel. 803 30 86 amtl.
Historischer Tanz
14täglich, Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Ev. Johannes-Gem./Lfd.

Johanneskirchplatz 4
Leitung Frau WEBER
Volkstanz
Jeden Mittwoch ab 20 Uhr

1000 Berlin 45
Tel. 705 65 69

Ev. Dorfgemeinde Lankw.

Alt-Lankwitz 80
Leitung Herr Köhler
Volkstanz
Jeden Montag ab 20.00 Uhr

1000 Berlin 46
Tel. 774 46 62

Ev. Gemeinde Mariendorf

Friedenstr. 20
Leitung M. Euschen
Tanzkreis für Senioren
Jeden Montag ab 15.00 Uhr

1000 Berlin 42
Tel. 706 50 05 amtl.



Kath. Gem. St.Otto/Z'dorf

Heimat 66
Tanzkreis für Senioren
Jeden Samstag ab 14.30 Uhr.

1000 Berlin 37
Tel. 815 15 35 amtl.

Ev. Petrus-Gemeinde/Lfd.

Parallelstr. 29 a
Tanzkreis für Senioren
Jeden Mittwoch ab 10.00 Uhr

1000 Berlin 45
Tel. 772 50 16

Ev. Gemeinde Schönau

Andreezeile 21
Tanzkreis für Senioren

1000 Berlin 37
Tel. 815 45 54 amtl.

Schließlich sei in dieser Zusammenstellung auf die im Rahmen des Evang. Bildungswerkes Berlin derzeit angebotenen kostenpflichtigen Tanzkurse in den Evang. Gemeinden Marienfelde, Giesensdorf/Steglitz und Vaterunser/W'dorf hingewiesen.

Kirchliche Tanzkreise, die in dieser Zusammenstellung nicht erwähnt sind, jedoch an übergemeindlichen Kontakten interessiert sind, wenden sich bitte an Burhard Zimmermann Tel. 832 72 47)

Briefmarkenfreunde für kirchliche Motive gesucht

Im kirchlichen Bereich gibt es nicht nur Briefmarkenfreunde, die die kleinen viereckigen Klebezettel sammeln und als Spende nach Bethel senden, sondern auch Sammler, die mit Freude christliche Motive zusammentragen. In der Ev. Gemeinde Schönau trifft sich sogar eine ganze Gruppe zu wöchentlichem Informations- und Markenaustausch. Dieser Beitrag im **SPUK** soll interessierte "Einzelsammler" zusammenführen. Meldungen an die **SPUK**-Reaktion werden weitervermittelt.

Im Bereich des CVJM Deutschlands besteht ebenfalls ein aktiver Freundeskreis, der alle CVJM-Briefmarken, Stempel und Ganzsachen aus aller Welt zusammenträgt und auch katalogisiert. Aus einer "Briefmarken-Info" kann man erfahren welche Länder wieder Briefmarken mit CVJM-Motiven, oder zu welchem Bundesposaunenfest ein neuer Stempel der Bundespost herausgegeben wird, wer Informationen über Kriegsgefangenenpost des YMCA geben kann oder wann die Post die Arbeit des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschlands (CJD) wieder mit einem Sonderstempel würdigt. Zentrum dieses Freundeskreises ist der CVJM Minden - Interessenten können sich an Eckard M. Geisler, Karolingerring 55 in 4950 Minden (Tel. 0571/45785) wenden.

SPORTARBEIT IST



GEMEINDEARBEIT

Spaß, Spiel,
Sport und Spuk

Spielfest in St.Jacobi/Kreuzberg

Am 16. Juni 1991 veranstaltet die Kreuzberger St.Jacobi-Gemeinde ein Spielfest mit vielen sportlichen und musikalischen Angeboten. Eine Fahrradrundfahrt und ein sportlicher Mehrkampf werden genauso zum Programm gehören wie Essen und Trinken und die musikalische Unterhaltung durch eine Band. Wer zwischen 11.30 und 15.30 Uhr Zeit hat kann ja mal vorbeischauen.

Die Ev. St.Jacobi-Gemeinde ist die einzige Berliner Kirchengemeinde, die für die sportliche Jugendarbeit einen hauptamtlichen Mitarbeiter (halbtags) angestellt hat - mit Erfolg wie Insider feststellen.

Monatsblatt der Evangelischen Heilige-Geist-Kirchengemeinde

Neuigkeiten aus der Kinder- und Jugendarbeit

Es ist geschafft! Zum ersten Mal hatte sich die Volleyballgruppe der JUGENDARBEIT (Training jeden Samstag 15-17 Uhr in der Kurt-Tucholsky-Turnhalle, aber auch weitere Sportangebote) für das Endturnier der besten 16 Mannschaften aus Berliner Kirchengruppen zu qualifizieren. Wir belegten den 2. Platz in unserer Gruppe. In den Rundenspielen liegen wir auf dem 4. Platz. Neben der regelmäßigen Gruppenarbeit findet auch wieder eine Jugendfreizeit vom 30.5.-2.6.91 in Siegwinden statt, zu der

10 Jahre Kinder- und Jugendhaus Lichtenrade

Mit einem großen Festprogramm vom 10. bis 19. Mai 1991 beging das Kinder- und Jugendhaus Lichtenrade das 10jährige Bestehen. Mit Disco, Theateraufführung, Festakt, Ehemaligentreffen, Seniorentreffen, Ausstellung, Gemeindecave, Kino, Mai-Fest, Familiengottesdienst und einem Sportfest im Mannschafts-Mehrkampf hatten die Mitarbeiter alle Hände voll zu tun. Das KJH Lichtenrade - dessen Träger die Evang. Gemeinde Lichtenrade ist - ist in der übergemeindlichen Sportarbeit Berlins eine der wenigen Sportgruppen, die in allen angebotenen Sportarten dabei ist. Für den sportlichen Bereich zeichnet Uli Ehlert, der besonders in der sportlichen Jugendarbeit als Fachmann auch auf Landesebene anerkannt ist.

**Kinder- und
Jugendhaus**
der Ev. Kircheng.
Berlin-Lichtenrade
Telefon 745 80 08
Nahariyastr. 19
1000 Berlin 49



Ausschreibung

für das 26. evangelische Jugendfußballturnier



Für die Saison 1991/92 schreibt die Fußballturnierleitung (FTL) der ev. Jugend Berlin in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit das 26. Fußballturnier aus.

Altersbegrenzung:

Spielberechtigt sind alle gemeldeten und versicherten Spieler ohne Altersbegrenzung nach oben; das Mindestalter beträgt 16 Jahre (Stichtag: Spielrundenbeginn 24.08.1991). Für jüngere Spieler sind mehrere Hallenturniere geplant (s. Termine und Anmeldebedingungen im "SPUK" oder den Fußballmitteilungen "FBM").

Modus

Es wird in einer Oberliga und Leistungsklassen gespielt. Außerdem wird eine Pokalrunde und ein Hallenturnier ausgespielt. Grundlagen für den Spielbetrieb sind die Spiel- bzw. Rechtsordnung (SPO / RO) für ev. Jugendfußballturniere. Jede Mannschaft erhält je ein Exemplar dieser Ordnungen. Der Spielmodus wird zu Saisonbeginn von der FTL festgelegt.

Spieltage

Die Punkt- und Pokalspiele finden in der Regel Sonnabend in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr statt. Platz- und Terminwünsche der Mannschaften können nur in sehr begrenztem Umfang erfüllt werden! Derartige Sonderwünsche müssen auf der Anmeldung deutlich vermerkt werden. Erster Spieltag ist der 24.08.1991. Einen Spielplan erhalten alle Mannschaften bei Saisonbeginn zugeschickt. Freiterminwünsche für die Hinrunde müssen ebenfalls auf der Anmeldung vermerkt sein. Siehe Spielordnung! Wochentagsspiele sind zulässig.

Anmeldung und Spielerliste

Die Anmeldung und Spielerliste muß vollständig und in doppelter Ausfertigung bis zum 20.06.1991 (Datum des Poststempels) beim Meldewart eingegangen sein:

Christian Schönke
Mommensenstraße 70
1000 Berlin 12
Tel.: 883 81 40

Die Spielerliste muß deutlich lesbar in Druckschrift und in alphabetischer Reihenfolge ausgefertigt sein.



bitte wenden !

Versicherungsnachweise

Für alle Spieler und Schiedsrichter besteht Unfall- und Haftpflichtversicherungspflicht. Ein Versicherungsnachweis darüber muß ebenfalls bis zum 20.06.91 an den Meldewart eingesandt werden.
Eine günstige Versicherung kann über das "Amt für Jugendarbeit", 1/12 Goethestr. 27-30, Tel.: 31 91-1 (Haus der Kirche) abgeschlossen werden.

Mannschaftsträger/Gemeindesiegel

Die Meldelisten von Kirchenmannschaften müssen mit dem Gemeindesiegel versehen sein. Meldungen von Gastmannschaften müssen mit einer Legitimation des Trägers versehen sein (z.B. Jugendorganisationen, Bezirksämter, Diakoniezentren), der dann der Hauptverantwortliche gegenüber der Turnierleitung ist. Über die Zulassung von Gastmannschaften entscheidet die FTL nach ihren Richtlinien.

Teilnahmegebühr/Spielgeld

Die Teilnahmegebühr für die Saison 1991/92 beträgt DM 140,--. Diese muß spätestens bis zum 20.07.1991 auf das folgende Sonderkonto der FTL eingegangen sein.

Sparkasse der Stadt Berlin West
Herrn Jürgen Meisel
-Sonderkonto Fußball-
Kto.-Nr. 132 001 7556
Bankleitzahl: 100 500 00

Vereinsspielerregelung

Vereinsspieler sind bei DFB-Mitgliedsverbänden (NOFV, BFV usw.) bzw. beim Verband für Freizeitfußball (VFF) gemeldete aktive oder passive Mitglieder. Vereinsspieler dürfen grundsätzlich eingesetzt werden, jedoch müssen während der gesamten Spielzeit eines Spiels mindestens acht Spieler mitwirken, die keinem der genannten Verbände angehören, es dürfen also nur drei Vereinsspieler gleichzeitig eingesetzt werden. Eine Meldebegrenzung besteht nicht, alle Vereinsspieler müssen auf der Meldeliste deutlich gekennzeichnet werden!
Da wir ohne Spielerpässe arbeiten, besteht hier für die Mannschaftsführer eine besondere Sorgfaltspflicht. Die FTL führt Kontrollen zur Einhaltung dieser Regelung durch, Verstöße können mit dem Ausschluß vom Spielbetrieb geahndet werden!

Spielerbögen

Spielberechtigt sind nur Spieler, für die ein gültiger Spielerbogen beim Meldewart vorliegt. Diese Regelung gilt nur für Mannschaften der Oberliga und 1. Leistungsklasse.
Dem Meldewart vorliegende Spielerbögen behalten ihre Gültigkeit.

Schiedsrichter

Jede Mannschaft muß mindestens zwei ausgebildeten Schiedsrichter benennen. Davon kann ein Schiedsrichter ein erfolgreicher Absolvent eines FTL-Schiedsrichterkurses sein. Alle anderen Schiedsrichter müssen vom BFV ausgebildet sein.

Trikotwerbung

Das Tragen von Werbung auf der Spielkleidung ist lt. Spielordnung nicht gestattet.

Bezug von Melde-/Spielerlisten

Teilnehmende Mannschaften bekommen die Unterlagen automatisch zugeschickt. Mannschaften, die neu teilnehmen möchten, müssen die Unterlagen umgehend schriftlich oder telefonisch bei

Christian Schönke, Mommsenstr. 70, 1/12, Tel.: 883 81 40

anfordern. Bei Rückfragen steht der Meldewart gerne zur Verfügung.

1. Vorsitzender der FTL
Andreas Last

Berlin, den 06. Mai. 91